

**THEATER MATTE**

MATTENENGE 1 | 3011 BERN | T: 031 901 38 80  
THEATERMATTE.CH

**DATEN  
DOSSIER  
SAISON 2022  
2023  
THEATER MATTE**

# DAS MASS DER DINGE

**NEIL LaBUTE**

**17. SEPTEMBER BIS 15. OKTOBER 2022**

**KUNST ODER NICHT KUNST, DAS IST HIER DIE FRAGE – EINE ABGRÜNDIGE SATIRE**

Wie weit würdest du gehen, um deinem Gegenüber zu gefallen? Machst du Dinge, die du sonst nie tun würdest, für deine Liebste oder deinen Liebsten?

*Das Mass der Dinge* ist eine geschickte Verflechtung der modernen Frau-Mann-Beziehung mit den Mechanismen des Kunstmarktes. Hier stösst ein unsicherer Literatur-Nerd auf die Kunstrebellen, die mit Spraydose bewaffnet einer antiken Statue mit Farbe droht. Die Rebellin überfordert den Studenten mit ihren Ideen und Lebenseinstellungen. Trotzdem oder vielleicht gerade deswegen lässt er sich auf die coole Künstlerin ein. Für seine neue Flamme verändert er sogar sein Leben.

Es entsteht ein Spiel aus Manipulation, Kreation, Freundschaft, Liebe. Ein Spiel um die Wahrheit und der Frage, wie weit Kunst gehen darf. Liebevoll gepflegte Beziehungsrituale, Abhängigkeiten und Paarkonstellationen werden mit bitterbösem Humor ebenso vorgeführt wie die Kunstszene.

Das Stück wurde 2003 unter dem Originaltitel *The Shape of Things* von Regisseur Neil LaBute verfilmt.

**«ES MUSS DOCH GRENZEN GEBEN, DAMIT KUNST EXISTIEREN KANN, ES MUSS IRGENDWO GRENZEN GEBEN. GRENZEN, OB MAN WIRKLICH ETWAS ZU SAGEN HAT ODER BLOSS AUFMERKSAMKEIT BRAUCHT.»**

## DATEN

**SPIELDATEN:**

**PREMIERE: SA. 17. SEPTEMBER 2022**

**WEITERE SPIELDATEN:**

**SO. 18.09.2022**

**MI. 21.09. / DO. 22.09. / FR. 23.09. / SA. 24.09. / SO. 25.09.2022\***

**MI. 28.09. / DO. 29.09. / FR. 30.09. / SA. 01.10. / SO. 02.10.2022**

**MI. 05.10. / DO. 06.10. / FR. 07.10. / SA. 08.10. / SO. 09.10.2022**

**MI. 12.10. / DO. 13.10. / FR. 14.10. / SA. 15.10. 2022**

BEGINN: Die Vorstellungen beginnen jeweils um 20 Uhr, sonntags um 17 Uhr.

\* Vorstellung mit Publikumsgespräch

## CAST

**STÜCK VON:**

**NEIL LaBUTE**

**REGIE:**

**CORINNE THALMANN**

**DEUTSCHE FASSUNG:**

**JAKOB KRAUT**

**DIALEKTFASSUNG:**

**CORINNE THALMANN**

**REGIEASSISTENZ:**

**URSULA EBERLE**

**SCHAUSPIEL:**

**DANA TRÖHLER, VINZENZ WEGMÜLLER, SONJA GRIMM UND  
MATTHEW WILDHABER**

# ALLES OHNE MICH

VON RAINER BERG

URAUFFÜHRUNG

02. BIS 27. NOVEMBER 2022

EIN AUGENZWINKERNDER BLICK AUF DIE LANGEWEILE IM LEBEN, DAS UNERWARTET ABENTEUERLICH SEIN KANN

Die Jahre vergehen wie im Flug. Er fühlt sich alt, hat Geburtstag, wird 60. Lust zum Feiern? Nein. Ihm erscheint sein Alter als Zumutung, sein Leben banal. Aber er tut, was von ihm verlangt wird und schmeisst eine Party in einem exquisiten Hotel. Die Lust auszubrechen, keimt in ihm auf. Ein Flirt mit der attraktiven Serviceangestellten verschiebt die Szenerie in den Personalraum. Es beginnt ein Gedankenexperiment über Fiktion und Wahrheit. Eine Parallelwelt taucht auf, die man gerne real wüsste. Ist sie das vielleicht? Beide verstricken sich in dem Gespräch in einen Gedankenknoten über Vergangenheit, Zukunft, Erwartungen, Vertrauen, Visionen und über einen Enkel, der einfach nicht einschlafen will.

*Alles ohne mich* erzählt witzig und tiefsinnig über die Vergänglichkeit und über die Erwartungen an das Leben. Ein Roadmovie ohne Strasse, gespielt im Hinterzimmer der Fantasie – oder doch in der Realität?

«... NEHMEN SIE DEN TIGER IM ZOO. TAGEIN, TAG AUS KREIST ER IN SEINEM KÄFIG. BRICHT ER AUS, IST ER FREI. ODER ER WIRD ERSCHOSSEN. SEIN RISIKO ...»

## DATEN

SPIELDATEN:

PREMIERE: MI. 02. NOVEMBER 2022

WEITERE SPIELDATEN:

DO. 03.11. / FR. 04.11. / SA. 05.11. / SO. 06.11.2022

MI. 09.11. / DO. 10.11. / FR. 11.11. / SA. 12.11. / SO. 13.11.2022\*

MI. 16.11. / DO. 17.11. / FR. 18.11. / SA. 19.11. / SO. 20.11.2022

MI. 23.11. / DO. 24.11. / FR. 25.11. / SA. 26.11. / SO. 27.11.2022

BEGINN: Die Vorstellungen beginnen jeweils um 20 Uhr, sonntags um 17 Uhr.

\* Vorstellung mit Publikumsgespräch

## CAST

STÜCK VON:

RAINER BERG

REGIE:

MARKUS MARIA ENGGIST

DIALEKTFASSUNG:

MARKUS MARIA ENGGIST

REGIEASSISTENZ:

KURT RUTISHAUSER

SCHAUSPIEL:

FREDI STETTLER, MONIKA BALSIGER UND SIBYLLE WENGER

# FÜR KINDER

## KRIMS, KRAMS, KRUMS!

VON LIVA FRANZ UND MARKUS MARIA ENGGIST

URAUFFÜHRUNG

19. NOVEMBER BIS 30. DEZEMBER 2022

EIN STÜCK FÜR DIE GESAMTE FAMILIE MIT SCHALK, MUSIK, PHANTASIE UND DEM AUFTRAG, JEMANDEM DAS LEBEN ZU VERSÜSSEN

Manchmal ist man einfach miesepetrig drauf. Was hat man denn bloss? Ist man traurig? Wütend? Oder plagt einen einfach eine Magenverstimmung? – Nein. Man ist schlicht und ergreifend schlecht drauf. Was können wir dagegen unternehmen? Es braucht Aufmunterung! Gemeinsam mit dem Publikum versuchen wir, die schlechte Laune zu vertreiben. Hier ist Phantasie gefragt und viel Krims, Krams und Krums. Alles Mögliche wird in die Wege geleitet. Es wird gelacht, musiziert, es werden Streiche gespielt. Lustige, skurrile und abenteuerliche Situationen und Begegnungen entstehen. Ob es gelingt, den Miesepeter zu vertreiben? Wir werde es sehen ...

Nach ihren Grosserfolgen *Dr Muuwurf mit em Gagi ufem Chopf*, *Das kleine Ich bin ich* und *So ein Dingsda, da!* sind Livia Franz und Markus Maria Enggist mit der nagelneuen, witzigen und lebendigen Uraufführung für Menschen ab 3 Jahren auf der Theater-Matte-Bühne zu erleben.

## DATEN

SPIELDATEN:

PREMIERE: SA. 19. NOVEMBER 2022

WEITERE SPIELDATEN:

SA. 26.11.2022 / SO. 27.11.2022

SO. 11.12.2022

SA. 17.12.2022 / SO. 18.12.2022

MO. 26.12.2022 / DO. 29.12.2022 / FR. 30.12.2022

BEGINN: Die Vorstellungen beginnen jeweils um 11 Uhr und um 14 Uhr.

## CAST

STÜCK VON:

LIVA FRANZ UND MARKUS MARIA ENGGIST

COACHING:

MARCO CUPELLARI, ACADEMIA TEATRO DIMITRI, VERSCIO

KÜNSTLERISCHE BERATUNG: ADAMO GUERRIERO

KOMPOSITIONEN:

MARKUS MARIA ENGGIST

SCHAUSPIEL:

LIVA FRANZ UND MARKUS MARIA ENGGIST

# TARTUFFE

## ZUM 400. GEBURTSTAG VON MOLIÈRE 21. DEZEMBER 2022 BIS 20. JANUAR 2023

**JEDE RICHTIG GUTE KOMÖDIE HAT EINEN ERNSTEN KERN. IN TARTUFFE IST ES DAS DILEMMA MIT DER LÜGE**

Hochkomisch und gallenbitter entfaltet Molière ein Kaleidoskop schlimmer Eigenschaften. Tartuffe ist ein Betrüger, ein Scharlatan, ein Angeber, ein Lügner. Dennoch schafft er es, sich im Haus von Orgon einzunisten. Wie zum Teufel macht er das?

Wir können den Menschen nicht in den Kopf schauen. Wir sind darauf angewiesen, ihnen zu glauben. Wenn sie es richtig böse mit uns meinen, wenn sie heucheln und lügen, dann sind wir ihnen ausgeliefert.

Es stellt sich die Frage: Wollen wir alle lieber belogen werden, als der Wahrheit ins Auge zu schauen? Molières Komödie, die zu Lebzeiten des Autors gleich zweimal von der Zensur verboten wurde, zeigt humorvoll, zu wie viel Selbstbetrug der Mensch fähig ist.

**IN EINER ZEIT VON FAKE-NEWS BLEIBT DAS STÜCK AUCH FAST 400 JAHRE SPÄTER EINE INTELLIGENTE UND SCHARFE SATIRE AUF DIE GEGENWART.**

## DATEN

**PREMIERE MI. 21. DEZEMBER 2022**

**WEITERE SPIELDATEN:**

**DO. 22.12. / FR. 23.12.2022**

**DI. 27.12. / MI. 28.12. / DO. 29.12. / SA. 31.12.2022\*\***

**MI. 04.01. / DO. 05.01. / FR. 06.01. / SA. 07.01. / SO. 08.01.2023\***

**MI. 11.01. / DO. 12.01. / FR. 13.01. / SA. 14.01. / SO. 15.01.2023**

**MI. 18.01. / DO. 19.01. / FR. 20.01.2023**

BEGINN: Die Vorstellungen beginnen jeweils um 20 Uhr, sonntags um 17 Uhr.

\*\*SILVESTERVORSTELLUNGEN: 16:30 und 21.30 Uhr

\* Vorstellung mit Publikumsgespräch

## CAST

**STÜCK VON:**

**MOLIÈRE**

**REGIE:**

**RICHARD HENSCHEL**

**DIALEKTFASSUNG:**

**THEO SCHMID**

**REGIEASSISTENZ:**

**HANS-JÜRG KLOPFSTEIN**

**SCHAUSPIEL:**

**THEO SCHMID, MARIANNE TSCHIRREN, ADRIAN SCHMID  
ANNEMARIE MORGENEGG, MIRIAM JENNI, SARAH LUISA ISELI  
MICHAEL SCHOCH UND CORNELIA GRÜNIG**

# KRIMINALGSCHICHT

VON MANI MATTER, JACOB STICKELBERGER UND  
FRITZ WIDMER

JUBILÄUM – DIE 50. VORSTELLUNG

01. BIS 05. FEBRUAR 2023

## WIEDERAUFNAHME

Nach der Premiere an den Burgdorfer Krimitagen 2010, werden die Aufführungen seit 2011 exklusive im Theater Matte gezeigt. Auch in dieser Saison freuen sich Hank Shizzoe, Markus Maria Enggist, Christine Lauterburg und Michel Poffet auf das gemeinsame Betreten des Tatorts. Neulinge und Wiederholungstäterinnen sind herzlich willkommen.

*Kriminalgeschichte* ist ein Gemeinschaftswerk der Berner Troubadours Mani Matter, Jacob Stickelberger und Fritz Widmer. Als Mani Matter im Februar 1972 allzu früh aus dem Leben gerissen wurde, war das Werk noch nicht ganz fertig gestellt: Zwei Lieder und die Auflösung der *Kriminaloper* (wie das Werk ursprünglich betitelt war) fehlten noch. Widmer und Stickelberger schrieben die Geschichte zu Ende und führten sie in der Folge weit über hundert Mal auf. Zum letzten Mal spielten die beiden Troubadours die Kriminalgeschichte im Jahre 2002 anlässlich des «Matter-Herbst» in Bern.

Die ursprüngliche Form wird beibehalten: 14 Lieder werden mit kabarettistischen Dialogen aufgelockert. Dabei soll nicht nur die Auflösung des Falles wichtig sein, ebenso werden allgemeine Betrachtungen über das Genre des Krimis angestellt – nicht immer bierernst...

© *Kriminalgeschichte*: Erbgemeinschaft F. Widmer, J. Stickelberger, Matter & Co. Verlag. Die CD der Berner Troubadours Fritz Widmer und Jacob Stickelberger ist beim Zytglogge Verlag erschienen und via iTunes erhältlich.

## DATEN

MI. 01.02 / DO. 02.02. / FR. 03.02 / SA. 04.02. / SO. 05.02.2023

BEGINN: Die Vorstellungen beginnen jeweils um 20 Uhr, sonntags um 17 Uhr.

## CAST

LIEDER:	MANI MATTER, JACOB STICKELBERGER, FRITZ WIDMER
ARRANGEMENT:	HANK SHIZZOE
INSTRUMENTE, GESANG, SPIEL:	HANK SHIZZOE, MARKUS MARIA ENGGIST, CHRISTINE LAUTERBURG, MICHEL POFFET

EINE CO-PRODUKTION VON: [hankshizzoe.com](http://hankshizzoe.com), [enggist.at](http://enggist.at) & Theater Matte

# DIE DINGE MEINER ELTERN

VON GILLA CREMER

23. FEBRUAR BIS 25. MÄRZ 2023

EINE GESCHICHTE, DIE MIT VIEL WITZ, LIEBE UND EINER PRISE SENTIMENTALITÄT ERZÄHLT, WIE MAN DAS LEBEN ENTRÜMPELT

Wenn die Eltern verstorben sind, gibt es viel zu tun. In sieben Tagen muss das Haus leer sein. Die neuen Besitzer warten schon. Gefühlt steht man vor Millionen von Dingen. Was tun? Behalten? Verschenken? Verkaufen? Wegwerfen?

Hinter dem Vorhang erster Trauer öffnet sich ein Paradies der Erinnerung. Plötzlich erinnert man sich wieder an Dinge, die man längst vergessen hatte. Alte Geschichten durchströmen das Haus. Anekdoten hüpfen durch die Gänge. Lieder erfüllen den Raum. Die Vergangenheit lebt auf und umtänzelt die Gegenwart mit ihren Geschichten. «Weisst Du noch ...»

Dem Stück *Die Dinge meiner Eltern* gelingt eine punktgenaue Balance zwischen anrührenden und komischen Momenten. Auf bezaubernde Weise führt es das Publikum zu persönlichen Erinnerungen. Lässt es mal betroffen, mal amüsiert innerlich rufen: «Das kenne ich doch!»

«WAS VOM LEBEN ÜBRIG BLEIBT, KANN ALLES WEG!» ES BLEIBT IN UNSEREN HERZEN.

## DATEN

PREMIERE DO. 23.02.2023

WEITERE SPIELDATEN:

FR. 24.02. / SA. 25.02. / SO. 26.02.2023

MI. 01.03. / DO. 02.03. / FR. 03.03. / SA. 04.03. / SO. 05.03.2023\*

DI. 07.03. / MI. 08.03. /

MI. 15.03. / DO. 16.03. / FR. 17.03. / SA. 18.03. / SO. 19.03.2023

DI. 21.03. / MI. 22.03. / DO. 23.03. / FR. 24.03. / SA. 25.03.2023

BEGINN: Die Vorstellungen beginnen jeweils um 20 Uhr, sonntags um 17 Uhr.

\* Vorstellung mit Publikumsgespräch

## CAST

STÜCK VON:

GILLA CREMER

REGIE:

CORINNE THALMANN

DIALEKTFASSUNG:

CORINNE THALMANN

REGIEASSISTENZ:

KURT RUTISHAUSER

SCHAUSPIEL:

LILIAN NAEF UND NICOLE D. KÄSER

# VIER STERN STUNDEN

VON DANIEL GLATTAUER  
21. APRIL BIS 20. MAI 2023

**TUE, WAS DU NICHT LASSEN KANNST! DAS GILT FÜR'S SCHREIBEN, FÜR'S ATMEN, FÜR'S  
NASENBOHREN. EIN HUMORISTISCHER SEITENHIEB AUF DAS MENSCHSEIN**

Ein Vier-Sterne-Hotel, das schon bessere Tage gesehen hat, und ein berühmter Schriftsteller, dessen Stern auch schon heller leuchtete. Das sind die Hauptzutaten dieser rasanten Komödie. Der charismatische Schriftsteller trifft auf eine ehrgeizige Kulturjournalistin. Ein überforderter Hotelier auf eine unerschrockene Internet-Bloggerin. Die Ausgangssituation lässt nichts Gutes ahnen – zu Recht! Die Vier jagen ihrer ganz eigenen Sternstunde nach. Alle auf ihre eigene Art, aus ganz persönlichen Gründen. Sie begeben sich auf einen Kurztrip ins Chaos und kommen an einem ganz anderen Punkt wieder heraus. In *Vier Stern Stunden* wird auch darüber nachgedacht, wieso man den lieben langen Tag tut, was man tut. Dies alles mit viel Humor und dem Wunsch, nach den Sternen zu greifen.

**«REDEN WIR VOM LEBEN, REDEN WIR DAVON, WAS UNS HIER UND HEUTE BEWEGT. WARUM ES  
SICH LOHNEN KÖNNTE, IN DER FRÜH DAS BETT ZU VERLASSEN.»**

## DATEN

**PREMIERE FR. 21.04.2023**

**WEITERE SPIELDATEN:**

**SA. 22.04. / SO. 23.04.2023**

**MI. 26.04. / DO. 27.04. / FR. 28.04. / SA. 29.04. / SO. 30.04.2023\***

**MI. 03.05. / DO. 04.05. / FR. 05.05. / SA. 06.05. / SO. 07.05.2023**

**MI. 10.05. / DO. 11.05. / FR. 12.05. / SA. 13.05. / SO. 14.05.2023**

**MI. 17.05. / / FR. 19.05. / SA. 20.05.2023**

BEGINN: Die Vorstellungen beginnen jeweils um 20 Uhr, sonntags um 17 Uhr.

\* Vorstellung mit Publikumsgespräch

## CAST

STÜCK VON:	DANIEL GLATTAUER
REGIE:	MARKUS MARIA ENGGIST
DIALEKTFASSUNG:	MARKUS MARIA ENGGIST
REGIEASSISTENZ:	CHRISTINE SCHILT
SCHAUSPIEL:	ADAMO GUERRIERO, BARBARA SEIDEL, GIAN PIETRO INCONDI UND LIVIA FRANZ